

Johannes
BRAHMS

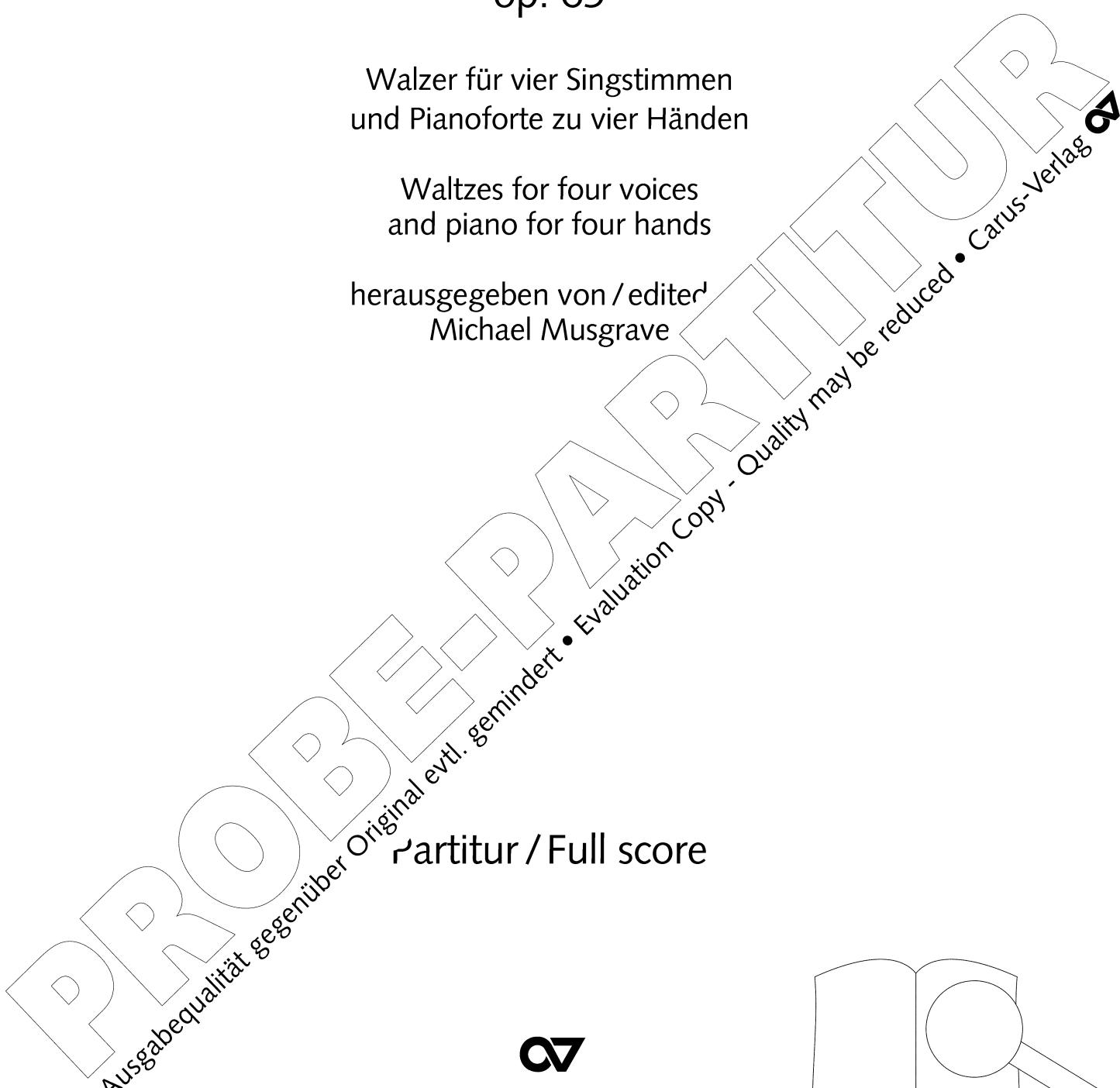
Neue Liebeslieder
op. 65

Walzer für vier Singstimmen
und Pianoforte zu vier Händen

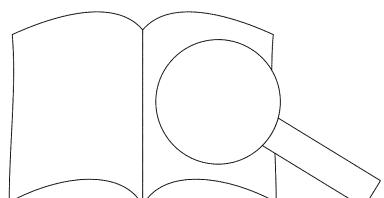
Waltzes for four voices
and piano for four hands

herausgegeben von / edited
Michael Musgrave

Partitur / Full score



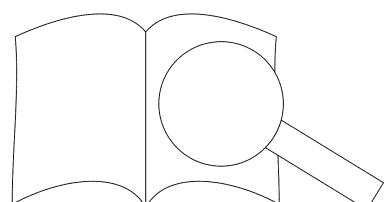
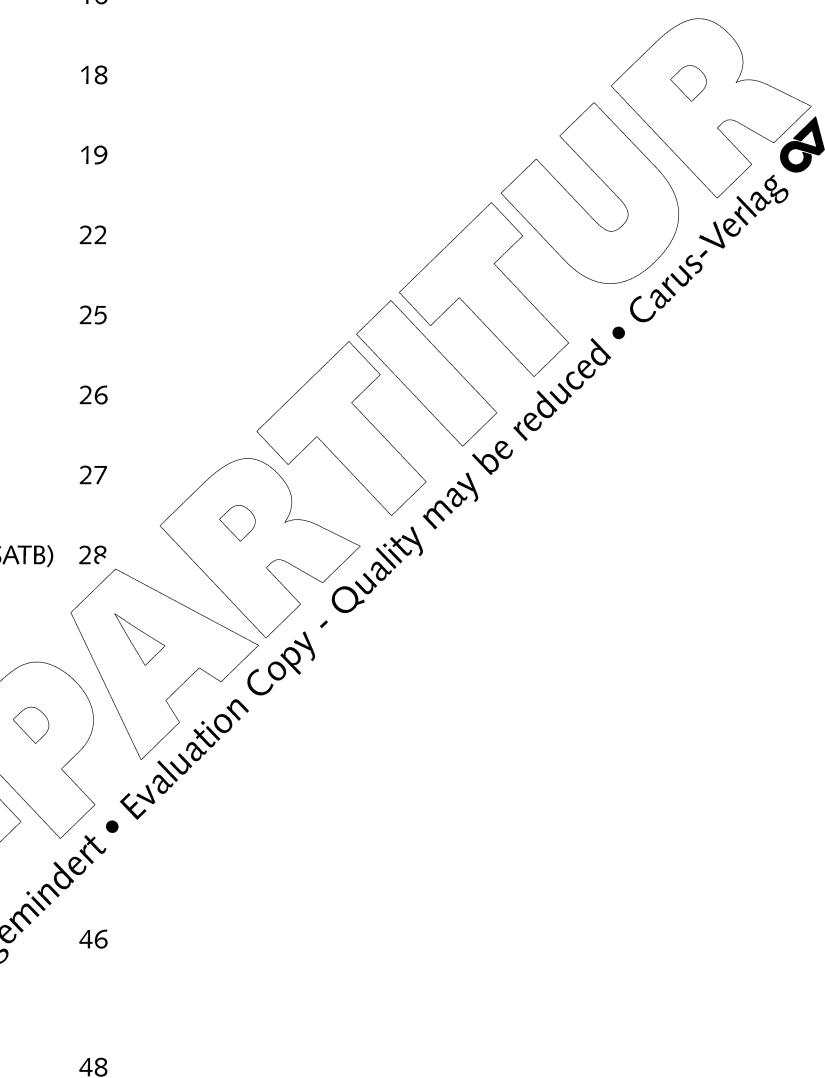
Carus 40.212



Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Verzicht, o Herz, auf Rettung (SATB) <i>Think not, o heart, of rescue</i>	8
2. Finstere Schatten der Nacht (SATB) <i>Threatening shadows of night</i>	10
3. An jeder Hand die Finger (S) <i>On either hand my fingers</i>	14
4. Ihr schwarzen Augen (B) <i>O you with black eyes</i>	16
5. Wahre, wahre deinen Sohn (A) <i>Guard, I warn you, guard your son</i>	16
6. Rosen steckt mir an die Mutter (S) <i>Roses my mother pinned upon me</i>	18
7. Vom Gebirge Well auf Well (SATB) <i>From the mountains, wave on wave</i>	19
8. Weiche Gräser im Revier (SATB) <i>Tender, secret meadows</i>	22
9. Nagen am Herzen (S) <i>Gnawing feelings in the heart</i>	25
10. Ich kose süß (T) <i>With one, and yet another I caress</i>	26
11. Alles, alles in den Wind (S) <i>Ev'rything is like the wind</i>	27
12. Schwarzer Wald, dein Schatten ist so düster (SATB) <i>Forest dark, your shadows are so gloomy</i>	28
13. Nein, Geliebter, setze dich (SA) <i>No, beloved, do not sit</i>	
14. Flammenauge, dunkles Haar (SATB) <i>Flaming eyes and raven hair</i>	
Zum Schluß „Nun, ihr Musen, gen' Conclusion "Now, you Muses e'	
Appendix	
3. An jeder Hand die <i>In either hand my</i>	46
Kritischer Ber	48

Materialien:
P. J.212) und Chorpartitur (CV 40.212/05).
Die „Mieder-Walzer op. 52 und op. 65 sind mit dem Kölner Kammerchor unter der Leitung von Peter Neumann auf CD eingespielt worden (CV 83.118).



Vorwort

Die *Liebeslieder-Walzer* op. 52 und die nachfolgenden *Neuen Liebeslieder-Walzer* op. 65 gehören zu den populärsten Werken von Johannes Brahms (1833–1897). Neben den *Walzern* op. 39 und den *Ungarischen Tänzen* waren es diese *Liebeslieder*, die Brahms in den späten 1860er und frühen 1870er Jahren bekannt machten und ihm darüber hinaus auch ein geregeltes Einkommen sicherten, denn der Markt für gesellige Musik, die gern im häuslichen Kreise musiziert wurde, war groß. Von Brahms' großen Chorwerken wie dem *Deutschen Requiem* und dem *Schicksalslied* abgesehen, die sich bei den vielen im In- und Ausland florierenden Chorvereinen wachsender Beliebtheit erfreuten, war es um Gelegenheiten, seine Kammermusik oder Orchesterwerke zu hören – also Werke, für die Brahms heute berühmt ist – schlecht bestellt. Sie erreichten das Publikum vor allem in Form von Bearbeitungen für Klavier zu vier Händen für das Musizieren im privaten Kreis. So herrschten unter den von Brahms zum Druck gebrachten Werken Gesangs- und Klavierstücke vor.

Mit der ungewöhnlichen Besetzung der *Liebeslieder* für Klavier zu vier Händen und Vokalquartett vereinigt Brahms zwei Besetzungstypen, die in seinem Werk einen großen Raum einnehmen: das Vokalquartett mit Klavier zu zwei Händen (in op. 31, 64, 92, 103, 112) und die Klaviermusik zu vier Händen (wie die *Ungarischen Tänze* und die *Walzer* op. 39, die – obwohl sie vor allem in der Version für Klavier solo bekannt sind – ursprünglich für Klavier zu vier Händen veröffentlicht worden waren). Und um den Kreis von Besetzungsmöglichkeiten zu schließen, arbeitete Brahms sogar später die *Liebeslieder* und die *Neuen Liebeslieder* für Klavier zu vier Händen ohne Gesang (op. 52A und 65A) um und warf damit ein neues Licht auf die originalen Sing- und die Klavierstimmen. (Obwohl diese niale Fassung publiziert ist, werden heute nochführungen der Klavierversion aus der Partitur m. stimmen musiziert.)

Schon der *Walzer* op. 39, 5, der vor bereits in einer Version für Vok op. 31, 3, mit dem Titel „Der C stierte, macht den engen stil“ und Tanz lebhaft deutlich position der *Liebeslieder* und erweiterte mit Voka gen sowie einleit Klavier solo in op. den aber in stilistisch 65 rü un‘ Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Gesang ad. lib.“, die sich im Titel vom Herausgeber hinzugefügt wurde, der Kreis zu erweitern, ist verwirrend, da sie sich hin der Besetzung nicht auf entweder Quartett oder Chor festlegt. Doch fanden alle frühen Aufführungen der *Liebeslieder* durch ein Vokalquartett statt,

und die häufigen Finessen der Musik, das geschickte Vermischen und Ausbalancieren der Sing- und Klavierstimmen legen dieses auch als die ideale Besetzung nahe, ganz zu schweigen von den Solonummern, die oft vokaltechnisch anspruchsvoll sind. Tatsächlich hat Brahms auch von Vokalquartett gesprochen, als er eine Instrumentierung von neun aus beiden Sammlungen zusammengestellten Nummern mit Ernst Rudorff besprach.¹ Er hat die Angabe „mit Gesang ad. lib.“ im Titel der *Neuen Liebeslieder* fortgelassen, doch auch diesmal wurden alle frühen Aufführungen des Werkes von einem Vokalquartett gesungen.

Wenngleich die beiden Sammlungen ihre Käufer wohl vor allem unter den Anhängern der Hausmusik“ so eignen sich beide Zyklen vom komposit spruch und Schwierigkeitsgrad her für Kor gen. Die Uraufführung von Opus 65 f von Opus 52 öffentlich statt, und zv einem Sinfoniekonzert im Musei den Vokalsolisten Johanna Sc dikt Kurner und Josef Hä Dessoß am Klavier.

Der Zyklus *Neue Li* Popularität der ' gen einige d hang mit O greift ? ieu te, t 200 • Evaluation Copy ' Quality may be reduced • Cartus-Verlag 2010
Original evtl. gemindert
Sammlungen für photograph, wurden noch die Palette zum Schluß“ von op. die bewegte Begleitung stilistisch in die Nähe der und alle Walzer zweiteilig; Nr. 14 deren dadurch ab, daß größeren Entwicklung zi hin nicht in derselben T

¹ Brief vom „Januar 1870“ Brahms Briefwechsel, hg. S. 156.

namige Durtonart übergeht. Insgesamt komponiert Brahms mehr Reprisen innerhalb der Teile aus, um Möglichkeiten zu finden, das Material in den Stimmen hier anders zu disponieren. In Nr. 8 beispielsweise erzielt er, wenn die Melodie zu Beginn im Klavier liegt und die Singstimmen sanft begleiten, fast orchestrale Effekte, die sich noch verstärken, wenn in der Reprise ab T. 18 erst der Sopran und dann der Tenor die im Klavier liegende Melodie verdoppeln.

Das enge Verhältnis zwischen Text und Musik wird in Nr. 13 geradezu greifbar, wenn Brahms zu den Worten „Nein, Geliebter, setze dich mir so nahe nicht ... daß es nicht die Welt erkennt, wie wir uns so lieb“ in ironischer Konterkariierung der Worte die linke Hand des 1. Klaviers mit der rechten Hand des 2. Klaviers kreuzen läßt und so die beiden Spieler einander buchstäblich nahe bringt.

Herausgeber und Verlag danken der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien, dafür, daß sie für diese Ausgabe Kopien von Brahms' Handexemplar und autographen Skizzen zur Verfügung gestellt hat, und den Special Collections der University of California, Riverside, für eine Kopie der Partiturabschrift (Oswald Jonas Collection), die als Stichvorlage diente.

New York, Januar 1998
Übersetzung: Barbara Mohn

Michael Musgrave

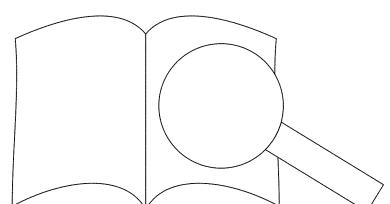
Hinweise zur Aufführungspraxis

In einem Brief an Ernst Rudorff äußerte sich Brahms im Zusammenhang mit op. 52 über das Tempo der Walzer: „brauche nicht zu sagen, daß das Tempo eigentlich‘ Ländlers ist: mäßig“.² Da er das erste Stück der mit „Im Ländler Tempo“ überschrieb, kann man Tempo als Grundlage für die folgenden Stücke benutzen werden, wenn der Komponist r⁺ ausdrücklich dies vermerkt hat. Brahms' weiterer Hinweis „...hafteren mäßig (c moll, a moll“ nicht schleppend“ gibt eine Aufführung der bezeichneten „dolce“ überschriebenen „espressivo“ und mit den „espressivo“ und „dolce“ kontrastieren sollten.

Die Neuen Lieder von vers. 52, al. eine größere Zahl von verschiedenen gleichen Grundtempo als die Liebeslieder op. 65, Nr. 12, 13 und 14 zu dem Handexemplar zugehörigen, schleppenden Tempi vorzu-

² Brahms Briefwechsel, ibid.

PARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Foreword

The *Liebeslieder Waltzes* op. 52 and their successors the *Neue Liebeslieder Waltzes* op. 65 are among the most popular works of Brahms (1833–1879). Together with the *Waltzes* op. 39 and the *Hungarian Dances*, the *Liebeslieder* helped to make Brahms's name (and a steady income) in the later 1860s and early 1870s in the wide market for convivial music, much of which was played at home. With the exception of his major choral works, especially the *German Requiem* and the *Song of Destiny*, which became steadily popular among the many choral societies which flourished in Germany and abroad, the chamber and orchestral works for which Brahms is so well known today would have been rarely heard, save through the domestic medium of piano duo arrangement. Vocal and keyboard compositions dominate Brahms's published output. The unusual medium of the *Liebeslieder*, which combines piano duo with vocal quartet, unites two distinctive parts of this output: the vocal quartet with solo piano (in op. 31, 64, 92, 103, 112) and original piano duo composition, such as the *Hungarian Dances* and, in their first published form, the *Waltzes* op. 39 (though they are best known in the version for solo piano). Indeed, Brahms later completed the circle of relationship by recomposing the *Liebeslieder* and *Neue Liebeslieder* as purely duo music (op. 52A and 64A), casting yet new light on both the vocal and piano parts of op. 52 and 65 (though many duo performances are still given from the vocal scores of opp. 52 and 65).

The intimate stylistic relation between song and dance is made vividly clear in the waltz op. 39, No. 5, which was also set in a version for vocal quartet and piano as op. 31/3 to the title "Der Gang zum Liebchen" before appearing in its instrumental form. Thus in composing full sets of such waltzes, Brahms was exploring existing features of the genre and developing them more fully. The presence of solos and duets in both sets, and also of introductory and concluding passages for piano alone in op. 52 (published in the original autograph but deleted in the later edition) reveals further stylistic sources. With the last number of op. 65, Brahms abandoned vocal writing, which, with its accompanying piano part, brings the style closer to the piano music of Liszt.

The qualification "mit G." in the title of op. 52, ^ is confusing in suggesting precise performances of much of the music, which are often vocally demanding sales in end sales, and the voices with the best medium, to say no" ^

Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. numbers drawn from both sets specified quartet in discussing the omitted this qualification in the songs, and the first and early performances of the work were again for vocal quartet. Though sales of the work would have been largely from domestic use, the difficulty of the parts suggests that Brahms also thought in terms of concert performance. Like

that of op. 52, the first performance of op. 65 was given publicly, on 8 May 1875 at a Symphony Concert in the Museumssaal in Karlsruhe by Johanna Schwartz, Luise Walter, Benedikt Kurner and Josef Hauser, with Brahms and Otto Dessoff at the piano.

The *Neue Liebeslieder* op. 65 appeared as a consequence of the popularity of op. 52, though some pieces were already present in the sketches for the earlier work (Nos. 5, 14). Like op. 52, the new series of waltzes draws on *Polydora, ein weltpolitisches Liederbuch*, 1855, a collection of European folk poems assembled and translated into German by G. F. Daumer. Most pieces draw on the same national sources as op. 52: Russian (Nos. 5, 13) -ian-Polish ("Tanzlieder", Nos. 7, 8), Polish (N Lithuanien (No. 4) Spanish (No. 6), Mal- (No. 12). Daumer's collection also author Hafis, used by Brahms in N Brahms adds a coda from an er Schluß", taken from Goeth dictory reflection on the heart places the prece observation. The st overall, taking op. 52 in th several othe binary No. pre, (s), Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag original major or. tri. r. n. op. mai. ame. vere, for energetic No. 16 of the which recurs in all the pieces are in at the second part of of an elaboration which "Zum Schluß", which follows much more of the reprises, accommodate re-scoring. In No. 8 the melody to the piano, to the gentle ac vocal parts, gives an almost orchestral when in the reprise the scoring is varied, piano, then tenor doubling the melody with the intimate relation between words and music on a physical aspect in No. 13, where Brahms (ironi contradiction his text, realizing its larger meaning: "No beloved, do not sit so close to me ... for the world can't need to know how in love we are"), requires the left hand of Piano I and the right hand of Piano II to cross, thus intertwining the two players.

The editor and publisher thank the Gesellschaft der Musikfreunde, Vienna, for providing copies of Brahms's personal copy ["Handexemplar"] of the first edition and the autograph sketches mentioned; and to Special Collections, University of California, Riverside, for providing a copy of the engravers' model of op. 65 (Oswald Jonas Collection).

New York, January 1998

¹ Letter from "Januar, 1870 wechsel, ed. by Wilhelm Al² Brahms Briefwechsel, Ibid.

Avant-propos

Additional suggestions for performance

In a letter to Ernst Rudorff Brahms commented of the *Liebeslieder* op. 52: "I don't need to tell you that the actual tempo of the Ländler is: moderate [mäßig]."² Since he marks the first piece of the *Liebeslieder* "Im Ländler Tempo", a moderate tempo can be taken as basic for the following pieces, unless otherwise indicated, and the same applies to the op. 65 set. His further comment "the lively ones moderate (C minor, A minor), the sentimental ones please without dragging (Hopfenranke [No. 5])" gives a guide to the performance of the marked movements, especially suggesting that those marked "dolce" should not be too slow, and should contrast with those marked "espressivo" and "ruhig".

The *Neue Liebeslieder* include a greater number of markings than the *Liebeslieder*, but the same basic tempo can be assumed. Brahms's additional markings of "Lebhaft" in op. 65 for Nos. 12, 13, 14 further indicates the desire to keep the music from dragging.

Les Valses des *Liebeslieder* op. 52 appartiennent, tout comme les Valses suivantes des *Neue Liebeslieder* aux œuvres les plus populaires de Johannes Brahms (1833-1897). En dehors des *Valses* op. 39 et des *Dances hongroises*, ce sont les Valses des *Liebeslieder* qui contribuèrent à faire connaître Brahms à la fin des années 60 et au début des années 70 du XIX^e siècle en lui assurant en outre un revenu régulier, car le marché de la musique divertissante, une musique interprétée volontiers dans les foyers, était important. Contrairement aux grandes œuvres chorales de Brahms, le *Requiem allemand* et le *Chant du destin* qui connurent une popularité croissante en Allemagne et à l'étranger grâce au développement des sociétés chorales, les œuvres de musique de chambre et les œuvres orchestrales pour lesquelles Brahms est aujourd'hui connu étaient rarement entendues. Elles attiraient le public sous la forme d'arrangements pour piano destinés à l'usage domestique, œuvres vocales et les œuvres instrumentales, principale dans les programmes des compositeurs contemporains.

Brahms réunit dans ses op. 31 et 39 des formations possibles pour piano à quatre mains sans chant, jetant ainsi un nouvel éclairage sur les versions pour chant et piano à quatre mains sans chant. La version pour piano solo, publiée jusqu'à aujourd'hui, est aussi réalisée d'après la partition avec piano (dans les Valses op. 39 qui, pour pianos représentés par deux pianos à quatre mains sans chant, sont destinées à être jouées par deux pianos à quatre mains sans chant). Les formations possibles sont les suivantes : 1) deux pianos à quatre mains sans chant ; 2) deux pianos à quatre mains avec piano (dans les Valses op. 39 qui, pour pianos représentés par deux pianos à quatre mains sans chant, sont destinées à être jouées par deux pianos à quatre mains sans chant) ; 3) deux pianos à quatre mains avec chant ; 4) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches ; 5) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches et deux pianos à deux manches ; 6) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches et deux pianos à deux manches et deux pianos à deux manches ; 7) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches et deux pianos à deux manches et deux pianos à deux manches et deux pianos à deux manches. Les formations possibles sont les suivantes : 1) deux pianos à quatre mains sans chant ; 2) deux pianos à quatre mains avec piano (dans les Valses op. 39 qui, pour pianos représentés par deux pianos à quatre mains sans chant, sont destinées à être jouées par deux pianos à quatre mains sans chant) ; 3) deux pianos à quatre mains avec chant ; 4) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches ; 5) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches et deux pianos à deux manches ; 6) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches et deux pianos à deux manches et deux pianos à deux manches ; 7) deux pianos à quatre mains sans chant avec piano à deux manches et deux pianos à deux manches et deux pianos à deux manches et deux pianos à deux manches.

Déjà la valse op. 39, n° 5 qui existait tout d'abord pour quatuor vocal et piano sous le numéro d'opus 31, 3 et sous le titre « Der Gang zum Liebchen » avant de paraître pour le piano seul souligne vivement et clairement le rapport stylistique étroit entre lied et danse. Brahms a donc exploré et approfondi des éléments existant préalablement dans son style en composant toute une série de ces valses. Soli vocaux et duos des deux recueils ainsi que passages servant d'introduction et de conclusion confiés au piano solo dans l'opus 52 (ils se trouvent dans le manuscrit autographe mais ont été supprimés dans la première impression) accroissent encore la palette des moyens stylistiques. La longue Coda « Zum Schl. » ^ ne la musique vers les compositions ^ trâce à l'accompagnement : la.

L'indication « mit Ge-
tre de l'opus 52 et
accroître le cercle de
sant le choix entre q
premières interpréta-
tions Lire . . . eder et . . .

lieu avec un quatuor vocal et les raffinements fréquents de la musique, le mélange et l'équilibre subtil des voix et de la partie de piano font voir en cette distribution la distribution idéale sans compter les numéros solos qui sont souvent techniquement ardu. De fait, Brahms a lui aussi parlé de quatuor vocal quand il discutait avec Ernst Rudorff d'une instrumentation de neuf numéros extraits des deux recueils.¹ Il omit cette indication dans le titre des *Neue Liederbesieder* et les premières interprétations eurent lieu elles aussi avec un quatuor vocal.

Bien que les deux recueils aient trouvé acheteur parmi les rangs des amateurs se consacrant en privé à la musique, la difficulté des parties laisse penser que Brahms envisageait également une exécution en salle de concert. La création de l'opus 65 eut lieu, tout comme celle de l'opus 52, en public le 8 mai 1875 au cours d'un concert symphonique donné à la Museumssaal de Karlsruhe avec Johanna Schwartz, Luise Walter, Benedikt Kurner et Josef Hauser, Brahms et Otto Dessoff étant au piano.

Le rapport étroit entre texte et musique est pratiquement incarné dans le n° 13 lorsque Brahms contredit ironiquement les paroles « Non, mon amour, ne t'assieds pas si près de moi, de sorte que le monde ne remarque pas combien nous nous aimons » en laissant se croiser la main gauche du premier piano avec la main droite du deuxième et en faisant intervenir ainsi les deux instrumentistes.

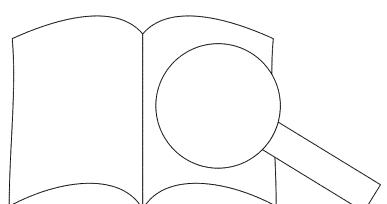
L'éditeur et la maison d'édition remercient la Gesellschaft der Musikfreunde de Vienne pour les copies des exemplaires manuscrits de Brahms et des esquisses autographes qu'elle a mises à disposition ainsi que les Special Collections of the University of California pour la copie de la partition qui servit à la gravure (Oswald Jonas C. 1).

New York, janvier 1998
Traduction : Jean Paul Ménière

Conseils d'exécution

Dans une lettre à Ernst P. Carus du 15 juillet 1853, Brahms lui explique que le tempo est à mettre au dessus de la partition. Il précise : « Comme il est difficile d'écrire « sur un tempo de » ou de « tempo » peut être utilisé lorsque Brahms ne fait pas de autre indication, « les plus sentimen-taux », une directive supplémentaire pour les mouvements concernés : Les « valse » ne doivent pas être jouées avec force et doivent contraster avec les pièces notées « calme ».

- Evaluation des lied contiennent un plus grand nombre de temps de tempo que les Liebeslieder, mais on peut retrouver le même tempo de base. La notation « vif » ajoutée par Brahms aux numéros 12, 13 et 14 de sa propre copie de l'opus 65, laisse reconnaître son désir d'éviter des temps traînantes.



¹ Lettre de janvier 1870 (caché dans le *Briefwechsel*, vol. 3, édité par Brahms).
² *Brahms Briefwechsel*, Ibid.

1. Verzicht, o Herz

Johannes Brahms 1833–1897

Denn tau - send Na - chen schwim - men zer - trüm - mert, zer -
A thou - sand boats lie float - ing all shat - tered, all -

Denn tau - send Na - chen schwim - men zer - trüm - mert, zer -
A thou - sand boats lie float - ing all shat - tered, all -

Denn tau - send Na - chen schwim - men zer - trüm - mert, zer -
A thou - sand boats lie float - ing all shat - tered, all -

Denn tau - send Na - chen schwim - men zer - trüm - mert, zer -
A thou - sand boats lie float - ing all shat - tered, all -

8va

trüm - mert, zer - trüm - mert, um - her!
shat - tered, all - shat the shore!

trüm - mert, zer - trüm - shat um - her!
shat - tered, all - shat the shore!

trüm - mert, Ge - stad um - her!
shat - tered, tered - by the shore!

trüm - mert, Ge - stad ff um - her!
shat - tered, tered - by the shore!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

sf

vcl

2. Finstere Schatten der Nacht

Fin - ste-re Schat - ten der Nacht, Wo - gen und Wir - bel - ge - fahr!
 Threat - en-ing shad - ows of night, dan ger of sur - ges and swirls!

PDF

Fin - ste-re Schat - ten der Nacht, Wir - bel - ge - fahr!
 Threat - en-ing shad - ows of night, sur - ges and swirls!

Fin - ste-re Schat - ten der Nacht, Wir - bel - ge - fahr!
 Threat - en-ing shad - ows of night, sur - ges and swirls!

Fin - ste-re Schat - ten der Nacht, Wir - bel - ge - fahr!
 Threat - en-ing shad - ows of night, sur - ges and swirls!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

Sind wohl, die da - ge - lind
Can they who cau - tious - ly stay

Sind wohl, die da - ge - lind
Can they who cau - tious - ly stay

Sind wohl, die da - ge - lind
Can they who cau - tious - ly stay

Sind wohl, die da - ge - lind
Can they who cau - tious - ly stay

P

19

zu be - grei - fen im Stan - de?
of the - ter - rors a - round?

euch zu be - grei - fen im Stan
guess of the - ter - rors a - round

euch zu be - grei - fen
guess of the - ter - rors

euch zu be - gi
guess of the -

P

Das No, on - ist der nur al - lein,
Das No, on - ist der nur al - lein,

P

25

Das ist der nur allein, who - cher auf wil - der See
No, on - ly he al - lone, who on the storm - y sea
wel - cher auf wil - der See
who on the storm - y sea
wel - cher auf wil - der See
who on the storm - y sea
wel - cher auf wil - der See
who on the storm - y sea

31

stür - mischer Ö - de treibt, len miles ent - fernt vom and
wild des - o - la - tion meets, from miles from shore and
cresc.
stür - mischer Ö - de treibt, len miles ent - fernt vom and
wild des - o - la - tion meets, from miles from shore and
cresc.
stür - mischer Ö - de treibt, len miles ent - fernt vom and
wild des - o - la - tion meets, from miles from shore and
cresc.

37

f

Stran - - de, ent - fernt vom Stran
safe - - ty, from shore and safe

p

Stran - - de, ent - fernt vom Stran
safe - - ty, from shore and safe

p

Mei - - len ent - fernt vom Stran
miles, - - miles from shore and safe

f

Mei miles, - - len ent - fernt vom Stran
miles, - - miles from shore and safe

p

8va

f

p

f

p

Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

de.
ty.

de.
ty.

de.
ty.

de.
ty.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • 1. 2.

3. An jeder Hand die Finger

Soprano

p dolce

An On je ei - - der ther Hand hand, die my Fin fin - - ger gers

p dolce

p dolce

p dolce

p dolce

5
hatt' I'd ich cov - ered be - deckt all mit with Rin rings, - - gen, mein my

p dolce

p dolce

p dolce

p dolce

11
Bru bro - - sei - nem in to - ken of Lie his bes af - - sinn. bes fec - - tion.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Carus-Verlag

Variante in F siehe S. 46

17
espress.

Und ei - nen nach dem an oth - dern gab ich dem schö - nen,
And one, - one af - ter the oth - er gave I the hand some,

espress.

espress.

22

a - ber un - wür - di - gen Jüng - ling hin,
but un - wor - - thy youth, - a - way,

sch - end me,

Quality may be reduced • Carus-Verlag

Evaluation Copy

dem the Jüng - ling hin.
the youth, - a - way.

Original evtl. gemindert

dolce

Ausgabequalität gegenüber

15

4. Ihr schwarzen Augen

Baß

Ihr schwar - zen Au - gen, ihr dürft nur win - ken, Pa - lä - ste fal - len und Städ - te sin- ken.
O you with black eyes, if you but wink, great pal - a - ces fall and cit - ies crum - ble.

Wie soll - te stehn in sol - chem Strauß mein Herz, von da - house - aus?
How then should stand in such con - fu - sion my heart, a

5. Wahre, wahre

Alt

1. Wah - nen Sohn, Nach - ba - rin, vor We - he,
2. weil schwär - zem Aug zu be - zau - bern ge - he.
1. Gu - guard - your son, neigh - bour from mis - for - tune,
2. tic - ing eyes, I will take him from you.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

9

O wie brennt das Au - ge mir, das zu zün - den, das zu zün - den
 O how fiery are my eyes, and will soon burst in to flame, to

P **S.V.**

16

fo-dert! Flam met ihm die See - le nicht, die
 flame! If his soul does not catch fire, die

cresc. **f** **le** **catcn**

Evaluation Copy - Quality may be reduced •

23

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert te, dei - ne Hüt - te will lo-dert.
 1. 2.

Original evtl. gemindert

S.V.

6. Rosen steckt mir an die Mutter

Soprano *dolce*

Ro - es sen my steckt - - mir pinned die up - Mut - ter, weil ich
Ros - es my moth - - er pinned up - on me, for I

p dolce

p dolce

6 1. 2.

gar - so ways trü - be bin. bin.
al - so looked - so sad. sad.

scht, die

11 1. 2.

Ro - se wie ich, ent - blät - tert hin.
rose will and fade a - hin. way. hin. way.

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

7. Vom Gebirge Well auf Well

Lebhaft *f*

Vom From Ge - bir - ge Well auf Well kom - men Re - gen - güs - se,
From the moun - tains, wave on wave, comes the rain in - tor - rents,
Vom From Ge - bir - ge Well auf Well kom - men Re - gen - güs - se,
From the moun - tains, wave on wave, comes the rain in - tor - rents,
Vom From Ge - bir - ge Well auf Well kom - men Re - gen - güs - se,
From the moun - tains, wave on wave, comes the rain in - tor - rents,
Vom From Ge - bir - ge Well auf Well kom - men Re - gen - güs - se,
From the moun - tains, Well on Well comes the rain in - tor - rents,
f marc.

9

vom from Ge - bir - ge Well auf Well gen - güs - se,
from the moun - tains, wave on wave in - tor - rents,
vom from Ge - bir - ge Well auf Well gen - güs - se,
from the moun - tains, wave on wave in - tor - rents,
vom from Ge - bir - ge Well auf Well gen - güs - se,
from the moun - tains, wave on wave in - tor - rents,
vom from Ge - bir - ge Well auf Well gen - güs - se,
from the moun - tains, wave on wave in - tor - rents,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

17

p

und — ich gä - be dir so gern hun - dert, hun - dert -
and — I'd like - to give to you hun - dert, hun - dert -
und — ich gä - be dir so gern hun - dert, hun - dert -
and — I'd like - to give to you hun - dert, hun - dert -
und — ich gä - be dir so gern hun - dert - tau - -
and — I'd like - to give to you hun - dert - thou - -
f

p

p

p

p

f cresc.

sc.

23

tau - send Küs - se. Ge - bir - ge
thou - sand kis - ses. the moun - tains,
tau - send Küs - se. Ge - bir - ge
thou - sand kis - ses. the moun - tains,
tau - send Küs - se. Vom - Ge - bir - ge
thou - sand kis - ses. From - the moun - tains,
tau - send Küs - se. Vom - Ge - bir - ge
thou - sand kis - ses. From - the moun - tains,
tau - send Küs - se. Vom - Ge - bir - ge
thou - sand kis - ses. From - the moun - tains,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

29

Well wave auf on Well kom - men Re - gen - güs - se, und ich gä - be to
 Well wave auf on Well kom - men Re - gen - güs - se, und ich gä - be to
 Well wave auf on Well kom - men Re - gen - güs - se, und ich gä - be to
 Well wave auf on Well kom - men Re - gen - güs - se, und ich gä - be to

35

dir give so to gern you hun - de Küs - - - ses.
 dir give so to gern you hun hun send sand Küs - - - ses.
 dir give so to gern you tau thou - send sand Küs - - - ses.
 dir give so to dert dred - tau thou - send sand Küs - - - ses.

8. Weiche Gräser im Revier

Ruhig

p dolce

Wei - che - Grä - ser - im - Re - vier, _____
Ten - der, - se - cret - mead - - ows, _____

Wei - che - Grä - ser - im - Re - vier, _____
Ten - der, - se - cret - mead - - ows, _____

Wei - che - Grä - ser - im - Re - vier, _____
Ten - der, - se - cret - mead - - ows, _____

Wei - che - Grä - ser - im - Re -
Ten - der, - se - cret - mead - -

p dolce

dolce

p dolce

schö - ne, - st - chen,
love - ly, - es,

schö - ne - Plätz - chen,
love - - plac - es,

schö - ne - Plätz - chen,
love - - plac - es,

stil - le - Plätz - chen,
si - lent - plac - es,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

espress.

O wie lin - de, ruht es
O how pleas - ant, to rest here
O how pleas - ant, to rest here

40

p dolce

hier sich mit ei - nem
here with one's best - nem
sich mit ei nem
with one's best nem
hier hier

p dolce

1. 2.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

9. Nagen am Herzen

Soprano *espress.*

1.

Na - gen - am Her - zen, fühl - ich ein Gift mir.
Gnaw - ing feel - ings in the heart, are to me like poi - son.

p *espress.*

2.

mir, kann sich ein Mäd - chen, oh - ne zu fröh - nen zärt - a - li - chem',
son, how can a maid - en live with-out pin - ing for a ten - der

poco cresc.

3.

gan - de - z, gan - zes won-ne-be - raub - tes Le - ben - ent - lang?
all delight for all her life, her whole life long?

poco f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

10. Ich kose süß

9

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

32.

33.

34.

35.

36.

37.

38.

39.

40.

41.

42.

43.

44.

45.

46.

47.

48.

49.

50.

51.

52.

53.

54.

55.

56.

57.

58.

59.

60.

61.

62.

63.

64.

65.

66.

67.

68.

69.

70.

71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

82.

83.

84.

85.

86.

87.

88.

89.

90.

91.

92.

93.

94.

95.

96.

97.

98.

99.

100.

101.

102.

103.

104.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

111.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

119.

120.

121.

122.

123.

124.

125.

126.

127.

128.

129.

130.

131.

132.

133.

134.

135.

136.

137.

138.

139.

140.

141.

142.

143.

144.

145.

146.

147.

148.

149.

150.

151.

152.

153.

154.

155.

156.

157.

158.

159.

160.

161.

162.

163.

164.

165.

166.

167.

168.

169.

170.

171.

172.

173.

174.

175.

176.

177.

178.

179.

180.

181.

182.

183.

184.

185.

186.

187.

188.

189.

190.

191.

192.

193.

194.

195.

196.

197.

198.

199.

200.

201.

202.

203.

204.

205.

206.

207.

208.

209.

210.

211.

212.

213.

214.

215.

216.

217.

218.

219.

220.

221.

222.

223.

224.

225.

226.

227.

228.

229.

230.

231.

232.

233.

234.

235.

236.

237.

238.

239.

240.

241.

242.

243.

244.

245.

246.

247.

248.

249.

250.

251.

252.

253.

254.

255.

256.

257.

258.

259.

260.

261.

262.

263.

264.

265.

266.

267.

268.

269.

270.

271.

272.

273.

274.

275.

276.

277.

278.

279.

280.

281.

282.

283.

284.

285.

286.

287.

288.

289.

290.

291.

292.

293.

294.

295.

296.

297.

298.

299.

300.

301.

302.

303.

304.

305.

306.

307.

308.

309.

310.

311.

312.

313.

314.

315.

316.

317.

318.

319.

320.

321.

322.

323.

324.

325.

326.

327.

328.

329.

330.

331.

332.

333.

334.

335.

336.

337.

338.

339.

340.

341.

342.

343.

344.

345.

346.

347.

348.

349.

350.

351.

352.

353.

354.

355.

356.

357.

358.

359.

360.

361.

362.

363.

364.

365.

366.

367.

368.

369.

370.

371.

372.

373.

374.

375.

376.

377.

378.

379.

380.

381.

382.

383.

384.

385.

386.

387.

388.

389.

390.

391.

392.

393.

394.

395.

396.

397.

398.

399.

400.

401.

402.

403.

404.

405.

406.

407.

408.

409.

410.

411.

412.

413.

414.

415.

416.

417.

418.

419.

420.

421.

422.

423.

424.

425.

426.

427.

428.

429.

430.

431.

432.

433.

434.

435.

436.

437.

438.

439.

440.

441.

442.

443.

444.

445.

446.

447.

448.

449.

450.

451.

452.

453.

454.

455.

456.

457.

458.

459.

460.

461.

462.

463.

464.

465.

466.

467.

468.

469.

470.

471.

472.

473.

474.

475.

476.

477.

478.

479.

480.

481.

482.

483.

484.

485.

486.

487.

488.

489.

490.

491.

492.

493.

494.

495.

496.

497.

498.

499.

500.

501.

502.

503.

504.

505.

506.

507.

508.

509.

510.

511.

512.

513.

514.

515.

516.

517.

518.

519.

520.

521.

522.

523.

524.

525.

526.

527.

528.

529.

530.

531.

532.

533.

534.

535.

536.

537.

538.

539.

540.

541.

542.

543.

544.

545.

546.

547.

548.

549.

550.

551.

552.

553.

554.

555.

556.

557.

558.

559.

560.

561.

562.

563.

564.

565.

566.

567.

568.

569.

570.

571.

572.

573.

574.

575.

576.

577.

578.

579.

580.

581.

582.

583.

584.

585.

586.

587.

588.

589.

590.

591.

592.

593.

594.

595.

596.

597.

598.

599.

600.

601.

602.

603.

604.

605.

606.

607.

608.

609.

610.

611.

612.

613.

614.

615.

616.

617.

618.

619.

620.

621.

622.

623.

624.

625.

626.

627.

628.

629.

630.

631.

632.

633.

634.

635.

636.

637.

638.

639.

640.

641.

642.

643.

644.

645.

646.

647.

648.

649.

650.

651.

652.

653.

654.

655.

656.

657.

658.

659.

660.

661.

662.

663.

664.

665.

666.

667.

668.

669.

670.

671.

672.

673.

674.

675.

676.

677.

678.

679.

680.

681.

682.

683.

684.

685.

686.

687.

688.

689.

690.

691.

692.

693.

694.

695.

696.

697.

698.

699.

700.

701.

702.

703.

704.

705.

706.

707.

708.

709.

710.

711.

712.

713.

714.

715.

716.

717.

718.

719.

720.

721.

722.

723.

724.

725.

726.

727.

728.

729.

730.

731.

732.

733.

734.

735.

736.

737.

738.

739.

740.

741.

742.

743.

744.

745.

746.

747.

748.

749.

750.

751.

752.

753.

754.

755.

756.

757.

758.

759.

760.

761.

762.

763.

764.

765.

766.

767.

768.

769.

770.

771.

772.

773.

774.

775.

776.

777.

778.

779.

780.

781.

782.

783.

784.

785.

786.

787.

788.

789.

790.

791.

792.

793.

794.

795.

796.

797.

798.

799.

800.

801.

802.

803.

804.

805.

806.

807.

808.

809.

810.

811.

812.

813.

814.

815.

816.

817.

818.

819.

820.

821.

822.

823.

824.

825.

826.

827.

828.

829.

830.

831.

832.

833.

834.

835.

836.

837.

838.

839.

840.

841.

842.

843.

844.

845.

846.

847.

848.

849.

850.

851.

852.

853.

854.

855.

856.

857.

858.

859.

860.

861.

862.

863.

864.

865.

866.

867.

868.

869.

870.

871.

872.

873.

874.

875.

876.

877.

878.

879.

880.

881.

882.

883.

884.

885.

886.

887.

888.

889.

890.

891.

892.

893.

894.

895.

896.

897.

898.

899.

900.

901.

902.

903.

904.

905.

906.

907.

908.

909.

910.

911.

912.

913.

914.

915.

916.

917.

918.

919.

920.

921.

922.

923.

924.

925.

926.

927.

928.

929.

930.

931.

932.

933.

934.

935.

936.

937.

938.

939.

940.

941.

942.

943.

944.

945.

946.

947.

948.

949.

950.

951.

952.

953.

954.

955.

956.

957.

958.

959.

960.

961.

962.

963.

964.

965.

966.

967.

968.

969.

970.

971.

972.

973.

974.

975.

976.

977.

978.

979.

980.

981.

982.

983.

984.

985.

986.

987.

988.

989.

990.

991.

992.

993.

994.

995.

996.

997.

998.

999.

1000.

1001.

1002.

1003.

1004.

1005.

1006.

1007.

1008.

1009.

1010.

1011.

1012.

1013.

1014.

1015.

1016.

1017.

1018.

1019.

1020.

1021.

1022.

1023.

1024.

1025.

1026.

1027.

1028.

1029.

1030.

1031.

1032.

1033.

1034.

1035.

1036.

1037.

1038.

1039.

1040.

1041.

1042.

1043.

1044.

1045.

1046.

1047.

1048.

1049.

1050.

1051.

1052.

1053.

1054.

1055.

1056.

1057.

1058.

1059.

1060.

1061.

1062.

1063.

1064.

1065.

1066.

1067.

1068.

1069.

1070.

1071.

1072.

1073.

1074.

1075.

1076.

1077.

1078.

1079.

1080.

1081.

1082.

1083.

1084.

1085.

1086.

1087.

1088.

1089.

1090.

1091.

1092.

1093.

1094.

1095.

1096.

1097.

1098.

1099.

1100.

1101.

1102.

1103.

1104.

1105.

1106.

1107.

1108.

1109.

1110.

1111.

1112.

1113.

1114.

1115.

1116.

1117.

1118.

1119.

1120.

1121.

1122.

1123.

1124.

1125.

1126.

1127.

1128.

1129.

1130.

1131.

1132.

1133.

1134.

1135.

1136.

1137.

1138.

1139.

1140.

1141.

1142.

1143.

1144.

1145.

1146.

1147.

1148.

1149.

1150.

1151.

1152.

1153.

1154.

1155.

1156.

1157.

1158.

1159.

1160.

1161.

1162.

1163.

1164.

1165.

1166.

1167.

1168.

1169.

1170.

1171.

1172.

1173.

1174.

1175.

1176.

1177.

1178.

1179.

1180.

1181.

1182.

1183.

1184.

1185.

1186.

1187.

1188.

1189.

1190.

1191.

1192.

1193.

1194.

1195.

1196.

1197.

1198.

1199.

1200.

1201.

1202.

1203.

1204.

1205.

1206.

1207.

1208.

1209.

1210.

1211.

1212.

1213.

1214.

1215.

1216.

1217.

1218.

1219.

1220.

1221.

1222.

1223.

1224.

1225.

1226.

1227.

1228.

1229.

1230.

1231.

1232.

1233.

1234.

1235.

1236.

1237.

1238.

1239.

1240.

1241.

1242.

1243.

1244.

1245.

1246.

1247.

1248.

1249.

1250.

1251.

1252.

1253.

1254.

1255.

1256.

1257.

1258.

1259.

1260.

1261.

1262.

1263.

1264.

1265.

1266.

1267.

1268.

1269.

1270.

1271.

1272.

1273.

1274.

1275.

1276.

1277.

1278.

1279.

1280.

1281.

1282.

1283.

1284.

1285.

1286.

1287.

1288.

1289.

1290.

1291.

1292.

1293.

1294.

1295.

1296.

1297.

1298.

1299.

1300.

1301.

1302.

1303.

1304.

1305.

1306.

1307.

1308.

1309.

1310.

1311.

1312.

1313.

1314.

1315.

1316.

1317.

1318.

1319.

1320.

1321.

1322.

1323.

1324.

1325.

1326.

1327.

1328.

1329.

1330.

1331.

1332.

1333.

1334.

1335.

1336.

1337.

1338.

1339.

1340.

1341.

1342.

1343.

1344.

1345.

1346.

1347.

1348.

1349.

1350.

1351.

1352.

1353.

1354.

1355.

1356.

1357.

1358.

1359.

1360.

1361.

1362.

1363.

<p

11. Alles, alles in den Wind

Lebhaft

Sopran

Al-les, al - les in den Wind sagst du mir, __ du Schmeichler! Al- le-samt ver - lo-ren sind
 Ev'-ry -thing is like the wind that you say, __ you flatter-er! Al - to - geth - er are in vain

p leggiero

dei - ne Mühn, __ du Heuchler! Ei - nem an - dern Fang
 all your pains, __ de - ceiv - er! For an - oth - er vic

f

sf

p leggiero

f

sf

p

8va

f

f

sf

p

14

- ne Fal-le! de - cep - tion.

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

lo wan - ser Dieb, - rake, - denn du buhlst um al - le!
 wan ton rake, you make no ex-cep - tion!

f

p

f

f

sf

p

12. Schwarzer Wald

15

drü ckend, ar - mes Herz, dein Lei - den ist so drü - ckend,
heav - y, ah, poor heart, your tor - ment is so drü - ckend,
drü ckend, ar - mes Herz, dein Lei - den ist so drü - ckend,
heav - y, ah, poor heart, your tor - ment is so drü - ckend,
drü ckend, ar - mes Herz, dein Lei - den ist so drü - ckend,
heav - y, ah, poor heart, your tor - ment is so drü - ckend,
drü ckend, ar - mes Herz, dein Lei - den ist so drü - ckend,
heav - y, ah, poor heart, your tor - ment is so drü - ckend,

22

ist so drü - ckend! Schwar For drü - ckend!
is so heav - y! For drü - ckend!
ist so drü - ckend! drü - ckend!
is so heav - y!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

B

29 *p* *espress.*

Was dir ein - zig wert, es steht vor
For your dear - est wish it's quite ap -

Was dir ein - zig wert, es steht vor
For your dear - est wish it's quite ap -

Was dir ein - zig wert, es steht vor
For your dear - est wish it's quite ap -

Was dir ein - zig wert, es steht vor
For your dear - est wish it's quite ap -

p *espress.*

Was dir ein - zig wert, es steht vor
For your dear - est wish it's quite ap -

p

be reduced • Carus-Verlag

43

1. **2.**

nung!
ment!

nung!
ment!

nung!
ment!

nung!
ment!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Qualität

dim.

p

dim.

13. Nein, Geliebter, setze dich

Lebhaft

Soprano

pp mezza voce

1. Nein, Ge - lieb - ter, set - ze dich
 2. Star - re nicht - so brün - stig - lich
 1. No, be - lov - ed do - not sit,
 2. Nei - ther gaze - so long - ing - ly,

Alt

pp mezza voce

1. Nein, Ge - lieb - ter, set - ze dich
 2. Star - re nicht - so brün - stig - lich
 1. No, be - lov - ed do - not sit,
 2. Nei - ther gaze - so long - ing - ly,

pp

mezza voce ma ben marcato

pp

Quality may be reduced • Carus-Verlag

mir - so - nicht!
 mir - ins - se - me!
 sit - long - ly - to my eyes.

mir - - he nicht!
 mir - - An - - ge - - me!
 sit - long - close - to my eyes.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy -

11

Wie es auch im Bu - sen brennt, im Bu - sen brennt,
 Though your heart may be on fire, your heart on fire,

Wie es auch im Bu - sen brennt, im Bu - sen brennt,
 Though your heart may be on fire, your heart on fire,

cresc.

8

p

cresc.

cresc.

17

dämpfe, dämpfe dei - nen Trieb, daß
 you must damp must damp flame, as

dämpfe, dämpfe dei - nen Trieb, flame, world needs

mezza voce

f

f

f

f

ju e_{hi} srld die

mezza voce

pp

23

Welt er - ke - uns so lieb, so lieb.
 not to k. love, in love we are.

Welt not uns so lieb, so lieb.
 kn. love, in love we are.

1. 2.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

2 da volta poco rit.

dim.

dim.

Carus 40.212

33

14. Flammenauge, dunkles Haar

Lebhaft *f*

Flam - men-au - ge, dunk - les Haar, — Kna - be won - nig und ver -
Flam - ing eyes — *dunk - ven hair,* — *youth so bold* — *and de -*

Flam - men-au - ge, dunk - les Haar, — Kna - be won - nig und ver -
Flam - ing eyes — *dunk - ven hair,* — *youth so bold* — *and de -*

8

f

f

f

f

p

wo - gen, Kum - mer ist in mein ar -
light — *sor - row has* — *to my wound*

wo - gen, Kum - mer ist durch dich hin - ein
light — *sor - row has* — *through you alone*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

p

15

- mes Herz ge - zo - gen,
- ed heart been drawn, _____
in mein ar - mes Herz ge - zo - gen,
to my wound - ed heart been drawn, _____
ge - zo - gen!
in mein ar - mes Herz ge - zo - gen,
to my wound - ed heart been drawn, _____
ge - zo - gen!

22 f

Flam - men-au - ge, dunk - les Haar,- nig und ver - wo - gen,
flam - ing eyes and ra - ven hair, and de - light - ful,
Flam - men-au - ge, dunk - les Ha na-be won - nig und ver - wo - gen,
flam - ing eyes and ra - ven ha' youth so bold and de - light - ful,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

38

zo - gen, drawn, in mein my ar wor
zo - gen, drawn, in m'n ar w

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality

47

Kann in Eis der Son - ne Brand, sich in Nacht der Tag — ver - keh - ren?
 Can the sun's heat turn to ice, in - to night the day be changed?

Kann in Eis der Son - ne Brand, sich in Nacht der Tag — ver - keh - ren?
 Can the sun's heat turn to ice, in - to night the day be changed?

Kann in Eis der Son - ne Brand, sich in Nacht der Tag — ver - keh - ren?
 Can the sun's heat turn to ice, in - to night the day be changed?

Kann in Eis der Son - ne Brand, sich in Nacht der Tag — ver - keh - ren?
 Can the sun's heat turn to ice, in - to night the day be changed?

p espress.

p

55

cresc.

Kan die hei - Be Men - schen
 Can the burn - ing hu - r

Kan die hei - Be Men - s
 Can the burn - ing hu -

Kan die hei - Be Men - s
 Can the burn - ing hu -

Kan die
 Can -

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber

cresc.

62

geh - - - ren?
sir - - - ing?

geh - - - ren?
sir - - - ing? *p*

geh - - - ren?
sir - - - ing? *p* espress.

geh - - - ren?
sir - - - ing? Ist die Flur so
Ist die Flur so vol - ler Licht,
Is the field so so full - of light,

geh - - - ren?
sir - - - ing? Ist die Flur so
Ist die Flur so so full - ler of

69

dah - die Blum im Dun -
that the flower can Dun -

vol - ler Licht,
full - of light,

cresc.

dah - die Welt so
that the world so

vol - ler Lust,
full - of bliss,

cresc.

Licht, -
light, -

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

75

vol - ler Lust, daß das Herz — in Qual — ver - ge -
full - of bliss, that the heart be lost in ver - ge -
vol - ler Lust, daß das Herz — in Qual — ver - ge -
full - of bliss, that the heart be lost in ver - ge -
vol - ler Lust, daß das Herz — in Qual — ver - ge -
full - of bliss, that the heart be lost in ver - ge -
ler bliss, Lust, daß das Herz — in Qual — ver - ge -
bliss, that the heart be lost in ver - ge -

81

he, guish, ver - he?
he, guish, in p in
he, guish, vc in
he, guish, he?
he, guish, he?
he, guish, he?
ge an he?
rit.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Zum Schluß

Text: Johann Wolfgang von Goethe

Ruhig

poco *f*

Nun, — ihr Mu - sen, ge -

Nun, — ihr Mu - sen, ge -

Nun, — ihr Mu - sen, ge -

Nun, — ihr yr

poco *f*

poco *f*

poco *f*

poco *f*

Carus-Verlag

Quality may be reduced.

3

nug! Ver - ge bens to dern, zu schil dern,
nough! You vain bens to dern, zu pic ture,
nug! Ver - ge bens strebt ihr zu schil dern,
nough! You vain bens strebt ihr zu pic ture,
nug! bens strebt ihr zu schil dern,
nough! vain bens strebt ihr zu pic ture,

Evaluation Copy

Original evtl. gemindert

Ausgabequalität gegenüber Original

7

Brust,
heart,

wie sich Jam - mer ui
how sor - rov

wech - seln in the lie - ben - der
blend in the lov - ing

Brust,
heart,

Jam
sor

Glück
joy

wech - seln in the lie - ben - der
blend in the lov - ing

wie sich Jam
how so'

und Glück wech - seln in the lie - ben - der
and joy blend in the lov - ing

Ausgabegeräumt gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality II

9

Brust.
heart.

Hei - len the kön - net wounds - die Wun - den ihr
Yet the wounds - die can - not

Brust.
heart.

Hei - len the kön - net wounds - die you
Yet the wounds - die you

Brust.
heart.

Hei - len the kön - net wounds - die
Yet the wounds - die by

BR
Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

nicht,
heal

die by A - mor Cu - pid

ge - schla - flict

die by A - mor Cu - pid

ge - in - flu

Wun - den ihr can - not

nichl

hei - len the kön - net wounds - die
yet the wounds - die you

hei - len the kön - net wounds - die
yet the wounds - die you

hei - len the kön - net wounds - die
yet the wounds - die you

A - mor Cu - pid

BR
Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality II

18

gen, ed, a - ber Lin com - de - rung kommt comes ein on - zig, ihr good Gu - ten, von from

gen, ed, Lin yet - de com - rung kommt comes ein on - zig, ihr good Gu - ten, von from

gen, ed, Lin com - de - rung kommt comes ein on - zig, ihr good Gu - ten, von from

gen, ed, a yet - - ber Lin com - de - rung fort

20

euch, you, a - ber Lin com - de - rung for

euch, you, L d e ang comes, kommt comes ein on - zig, ihr good Gu - ten, von from

euch, you, a - ber kommt, comes ein on - zig, ihr good Gu - ten, von from

kommt, comes Lin com - de - rung comes kommt ein on - zig, ly,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

euch,
you,

euch,
you, *p dolce*

euch, a - ber Lin - de - rung __ kommt ein - zig, __ ihr Gu - ten,
you, yet com - fort comes on ly, good spir - its,

p

ein - zig, ihr Gu - ten, von
on ly, good spir - its, from

p dolce

p

— ihr Gu - ten, von euc' y
— good spir - its, from you.

ein - zig, ihr von euch.
on ly, from you.

ihr Gu - von euch.
good spir - from you.

euch, you, von euch.
euch, you, from you.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original

Carus-Verlag

24

— ihr Gu - ten, von euc' y
— good spir - its, from you.

ein - zig, ihr von euch.
on ly, from you.

ihr Gu - von euch.
good spir - from you.

euch, you, von euch.
euch, you, from you.

Original

Appendix

3. An jeder Hand die Finger

Sopran **p dolce**

An je - der Hand die Fin ger
On ei - ther hand my fin - ger
hatt' ich cov - ered
I'd cov - ered

p dolce

p dolce

p dolce

6

deckt mit Rin gen, d' mein
all with rings, _____ my

Evaluation Copy - Quality may be reduced

BEST

11

Bru bro in sei nem Lie bes sinn.
bro into ken of his af sec - tion.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

BEST

17

espress.

Und ei - nen nach dem an oth - dern gab ich dem schö - nen,
And one, one af - ter the other gave I the hand some,

espress.

espress.

22

a - ber un - wür - di - gen Jüng - ling hin,
but un - wor - - thy youth a - way,

27

dem the er un - wür - di - gen Jüng - ling hin.
the evtl. gemindert - un - wor - - thy youth a - way.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

sf > p dolce

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Die autographen Partituren der *Neuen Liebeslieder* op. 65 sind verschollen. Die vorliegende Ausgabe fußt auf Brahms' Handexemplar der Erstausgabe, die sich im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien, befindet. Die Erstausgabe wurde nach einer Abschrift in fremder Hand gestochen, die ein Titelblatt in Brahms' Handschrift trägt (University of California, Riverside, Nachlaß Oswald Jonas). Da Brahms die Drucklegung des Werkes selbst überwachte und in sein Handexemplar zusätzliche Eintragungen vornahm, die seine letzte Absicht darstellen, muß das Handexemplar der Erstausgabe als die Hauptquelle gelten.

Die Erstausgabe der Partitur erschien 1875 mit dem Titel *Neue Liebeslieder. New Songs of Love. Waltzes translated into English by Mrs Natalia Macfarren. Walzer für vier Singstimmen und Pianoforte zu vier Händen von Johannes Brahms. OP. 65*, im Verlag N. Simrock, Berlin, und Stanley Lucas, Weber & Co. in London, Plattennummer 7670. Sie enthält 41 Seiten im Folio-Format. Die erste Notenseite ist überschrieben mit: *Neue Liebeslieder, New songs of Love, Walzer.*

II. Zur Edition

Die Notation dieser Neuausgabe ist gegenüber der Erstausgabe modernisiert worden. So wurden an einigen Stellen z.B. Augmentationspunkte des Originals durch Bindungen ersetzt, wenn diese sich über einen Taktstrich erstreckten. Die Stellung und Form der Crescendo-Gabeln, der Punktierzeichen, Pausen und Satzzeichen wurde standardisiert. Brahms unterscheidet nicht immer klar zwischen Bogen über zwei Noten, der nur die Funktion zweier Noten auf eine Silbe gesungen werden. Dies hat Bedeutung für die Interpretation und Legatobögen. Dies hat Bedeutung im ganzen Stück. Um nicht die Möglichkeiten einzuschränken und auch im Klavierpart wiederholte die Phrasierung der Erstausgabe.

Die Ausgabe enthält einen Herausgeber. Sie will ihren Bezug zur Reimschema, keinen, keiner hätte zu-

III. Einzelanmerkungen

Nr. 3

In der Erstausgabe steht diese Nummer in F-Dur. Eine transponierte Version in A-Dur ist als Alternative als Nr. 3* angeschlossen. Die tiefere Transposition wurde auf den Rat Otto Dessoffs hin in die Erstausgabe aufgenommen, der A-Dur zu hoch fand. In späteren Ausgaben wurde dann die F-Dur-Version in den Anhang gestellt, wie es auch in der Carus-Ausgabe geschieht.

Nr. 12

Die Erstausgabe enthält keine Vortragsbezeichnung. Brahms hat sie in seinem Handexemplar „Lebhaft“ und „Vivace“. Da die Begriffe alle anderen Tempobezeichnungen sind, wurde in unserer Ausgabe „Lebhaft“ gewählt. Für die Aufnahme der bezeichnung in unsere Edition sichtlich wünschte, ein Gef Stück zu erhalten, das Haltung verfallen können drück den anderes ebenbürtig machen

Nr. 13

Die Erstausgabe hat keine Tempobezeichnung, doch Brahms hat in seinem Handexemplar „Lebhaft“ ergänzt. Die Ergänzung scheint eine Vorsichtsmaßnahme, um den Musizierenden daran zu erinnern, sich beweglich bleiben müsse, weil er genommen werden könnte. Der Charakter in diesem Walzer ist freilich intimer als in den Stücken.

Die Erstausgabe trägt keine Tempobezeichnung, doch Brahms hat in seinem Handexemplar „Lebhaft“ ergänzt. Die Ergänzung wurde in unsere Ausgabe übernommen aus demselben Grund wie bei Nr. 12.

